

Im Jahr 1990 ins Leben gerufen, erstreckt sich die Deutsche Fachwerkstraße von der Elbe im Norden über die Oberlausitz im östlichen Sachsen bis hin zum Bodensee im Süden und führt mit acht Regionalstrecken unter anderem auch durch Rheinland-Pfalz. Unter dem Motto „Fachwerk verbindet“ sind die schmucken Fachwerkfassaden in der Altstadt von Montabaur und in den Ortsteilen ein Teil der ebenso von Einheimischen als auch von Touristen beliebten Strecke. Montabaur engagiert sich seit Jahren für den Erhalt seiner historischen Bausubstanz.



UNTER DACH UND FACH





WENN FACHWERKHÄUSER ERZÄHLEN ...

MONTABAUR STECKT VOLLER GESCHICHTE(N). NEUN GEBÄUDE IN DER INNENSTADT LADEN EIN ZUM „ERLEBNIS-RUNDGANG FACHWERK“. UND WER DIE QR-CODES AN DEN FASSADEN SCANNT, BEKOMMT SPANNENDE GESCHICHTEN DIREKT „AUF DIE OHREN“.

Die ausgewählten Fachwerkhäuser tragen Plaketten mit ihrem Namen und ihrer Adresse, dem Stadtwappen und QR-Codes, hinter denen die Geschichten warten. Sie sind das Ergebnis eines Teamworks: Input lieferten Bernd Schrupp, ehemals Mitarbeiter des Stadtarchivs mit geschichtlichen Fakten und Ingeborg Schevior, Krimiautorin aus Welschneudorf, die amüsante Anekdoten hinter den Tatsachen beigetragen hat. Ergänzt wurde das Team durch den Zimmerer für Restaurierungsarbeiten aus Montabaur Thomas Becker und eine Gruppe Studierender der Universität Koblenz-Landau, die ebenfalls zu den Details der Häuser recherchierten und das Fachwerk-Projekt durch Tonaufnahmen und Videoclips bereicherten. Die Journalistin Jutta Klöckner hat die Texte für große und kleine Zuhörende geschrieben. Die Erwachsenen dürfen der Stimme von Sprecher Thomas Marz lauschen. Für das junge Publikum kommt das Hörvergnügen aus Kindermund: Sieben Mädchen im Grundschulalter lesen ernst- und gewissenhaft vor.

Konzept und Umsetzung dieses abwechslungsreichen und fantasievollen Rundgangs, der nicht nur für Gäste sondern auch für Einheimische mehr als interessant ist, wurden gefördert durch das Landesprojekt KuLaDig-RLP (Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz). Dessen Ziel ist, in ausgewählten Modellkommunen Objekte zu erfassen, sichtbar zu machen und sie multimedial möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Montabaur hat





Thomas Becker, Zimmerer für Restaurierungsarbeiten, kümmert sich seit vielen Jahren um die Fachwerkgebäude in und um Montabaur und hat das Projekt durch sein Fachwissen unterstützt. „Wir holen aus den alten Häusern das heraus, was oft schon seit Jahrhunderten in ihnen steckt“, beschreibt er kurz und prägnant seine Arbeiten.

sich erfolgreich mit seinem Markenzeichen Fachwerk beworben und profitiert nun von finanziellen Zuschüssen und wissenschaftlicher Beratung durch die Universität Koblenz-Landau. Ein großer Erfolg ist, dass die Stadt inzwischen zur deutschen Fachwerkstraße gehört.

Von geheimen Gängen, geschwätzigen Vikaren und einem vergifteten Kurfürsten

Vor historischer Kulisse lebt das alte Montabaur wieder auf: Vom Peterstor her strömen Pilger, Händler, Bauern, Kauf- und Schaulustige in die Stadt. Fuhrwerke voller Waren holpern die Kirchstraße hinunter zu den Märkten, wo ein unglaublicher Lärm die Nerven der Anwohner strapaziert: Pferde wiehern, Schweine grunzen, Schafe blöken, Hühner gackern – und Menschen feilschen lautstark um den günstigsten Preis.

Aber auch hinter den Mauern geht es lebhaft und nicht immer beschaulich zu. Mord- und Totschlag in der Familie führen zur Teilung eines Hauses. Junge Männer werden im Gasthof besinnungslos betrunken gemacht und wachen als zwangsrekrutierte Soldaten auf. Aus Kellern heraus gräbt man unterirdische Gänge, um bei kriegerischen Belagerungen aus der Stadt fliehen zu können. Die Vikare der Pfarrkirche, die auch die Jugend unterrichten, sind kein Vorbild, sondern laufen herum und stören die Messen mit ihrem Geschwätz.

Und dann gibt es Gerüchte: Stimmt es, dass der Heilige Rock Jesu während der Französischen Revolution in der Wand eines Montabaurer Fachwerkhauses versteckt ist, bevor er schließlich sicher im Trierer Dom verwahrt wird? Und was ist mit Richard von Greifenklau geschehen, seines Zeichens Erzbischof und Kurfürst? Angeblich erkrankt er nach einem kalten Trunk aus einer Westerwälder Quelle. Wenige Monate später ist er tot...

Diese und weitere Geschichten warten auf ihre kleinen und großen Besucherinnen und Besucher. Ein Rundgang durch die Altstadt Montabaurs, bei der ganz sicher keine Langweile aufkommen wird.



„Fachwerk zum Hören“ ist ein abwechslungsreicher Rundgang für alle Altersgruppen. Denn für Schul- und Familienausflüge gibt es noch eine besondere Textversion für Kinder. Ein Flyer zum Rundgang ist kostenlos in der Tourist-Information am Großen Markt neben dem Alten Rathaus erhältlich.



Anzeige

STADTFÜHRUNGEN UND ERLEBNISTOUREN

Entdecken Sie Montabaur

Eine bunte Palette verschiedener Stadtführungen wartet auf Sie, wie zum Beispiel:



Stadtführung
am Samstag
für Einzelpersonen
und Familien
Treffpunkt: 11:00 Uhr
am Rathaus, Großer Markt



Bei Nacht und Nebel
Unterwegs mit dem
Nachtwächter von Montabaur



Das Blaue vom Himmel
Mit der Lügenbaronesse
Carina von Monte Taboro



Ausführliche Informationen zu unseren Stadtführungen erhalten Sie bei der: Tourist-Information Montabaur
Großer Markt 12 | 56410 Montabaur
T. 02602 9502780 | www.suedlicher-westerwald.de

